



Der Weierweg in Uetikon wird zwischen zwei Häusern der geplanten Genossenschaftsüberbauung Scheug verlaufen.

Reto Schneider

## Scheug-Überbauung ist ausgesteckt

**UETIKON** Im Jahr 2017 werden rund 100 Mieter ein neues Zuhause in Uetikon finden: Bis dahin will die lokale Baugenossenschaft 27 preisgünstige Wohnungen erstellen.

Die Familienwohnungen im Uetiker Gebiet Scheug, am westlichen Dorfrand Richtung Meilen, haben eine lange Vorgeschichte. Nun rückt ihre Realisierung einen Schritt näher: Die Baugenossenschaft Uetikon (BGU) hat ein Baugesuch für 27 Wohnungen in drei Mehrfamilienhäusern eingereicht. Noch bis zum 28. August liegen die Pläne im kommunalen Bauamt auf.

Das Projekt aus der Feder des Zürcher Generalplanungsbüros Webereinhardt AG sieht drei fast gleich grosse Gebäude vor. Sie sind locker auf einer Fläche von rund 4500 Quadratmetern verteilt. Das Grundstück gehört der Gemeinde Uetikon, die mit der BGU einen Baurechtsvertrag abgeschlossen hat (siehe Kasten).

### Äusserlich zurückhaltend

Im untersten Haus, das neben der bestehenden Liegenschaft Untere Scheugstrasse 1 zu liegen kommt, entstehen neun 4½-Zim-

mer-Wohnungen. Im mittleren Gebäude sind je drei 3½-, 4½- und 5½-Zimmer-Wohnungen geplant. Das oberste Haus schliesslich ist identisch mit dem ersten. Die Höhe beträgt bei allen etwas mehr als 8,5 Meter.

Alle Wohnungen verfügen über eine Wohn-Ess-Küche sowie einen Balkon oder – im Parterre – eine Terrasse. Haus 1 und 2 verbindet eine Sammelgarage mit 27 Plätzen; oberirdisch kommen 10 Parkplätze hinzu. Äusserlich treten die Mehrfamilienhäuser zurückhaltend in Ocker-Beige in Erscheinung.

### Kosten von 12,3 Millionen

Das Projekt von Webereinhardt war im Sommer 2013 als Sieger aus einem Architekturwettbewerb hervorgegangen. Dass es fast ein Jahr dauerte von der öffentlichen Präsentation bis zur Baueingabe, ist für den Präsidenten der BGU, Walter Graf, nicht aussergewöhnlich. Da eine Bau-

kommission alle Entscheidungen treffen, brauche das Verfahren etwas länger Zeit als bei einem privaten Bauherrn.

Die Genossenschaft muss für den Bau der 27 Wohnungen einen Kredit von 12,3 Millionen Franken aufnehmen. Dieser Betrag dürfe nicht überschritten werden, sagt Graf: «Wir wollen die versprochenen Mietpreise einhalten.» Anlässlich der Abstimmung über den Baurechtsvertrag im September 2012 war ein Nettomietzins von 1900 Franken für eine 4½-Zimmer-Wohnung genannt worden. Dies gilt laut Graf noch immer als Zielgrösse: «Um diese zu erreichen, haben wir ein rechtes Streichkonzert gemacht nach dem ersten Vorschlag der Architekten.» Für Genossenschaftswohnungen sei der Standard aber immer noch sehr gut. Die Mieter sollen Anfang 2017 einziehen können. Gebaut wird ab dem kommenden Frühjahr.

### Nur drei- statt vierstöckig

Die geplante Überbauung Scheug entsteht in einer Wohnzone 2.7, in der theoretisch bis zu vierstöcki-

ge Gebäude zulässig wären. Die Gemeinde Uetikon hatte es jedoch zur Bedingung gemacht, dass nur ein Projekt mit einer geringeren Ausnützung bewilligt wird. Konkret bedeutet das, dass nur drei Geschosse erstellt werden dürfen.

«Das war ein politischer Kompromiss, um den verschiedenen Interessen im Dorf gerecht zu werden», sagt der BGU-Präsident. Zurückzuführen ist dieser

auf die Revision des Uetiker Zonenplans an einer Gemeindeversammlung vor einigen Jahren. Manche Stimmen hatten damals gefordert, dass die Parzelle im Scheug als Grünfläche erhalten bleiben müsse. Schliesslich beschloss der Soverän aber, das gemeindeeigene Land für Familien- oder Alterswohnungen vorzusehen. Letztere könnten je nach Bedarf in einer zweiten Bauetappe entstehen.

Anna Six

### DIE VORGESCHICHTE

#### Rekurs blieb chancenlos

**Lange bevor feststand, was im Scheug überhaupt gebaut werden soll**, waren die Wohnungen bereits umstritten. Das Ja der Uetiker zum Baurechtsvertrag fiel im September 2012 zwar deutlich aus. Sören Rohweder, Vorstandsmitglied der Grünen, reichte aber kurz darauf einen Stimmrechtsrekurs beim Meilemer Bezirksrat ein. Ihm fehlten im Baurechtsvertrag verbindliche Vorgaben, um

sicherzustellen, dass die Wohnungen tatsächlich günstig werden. Den damals von der BGU angestrebten Nettomietzins von 1900 Franken für vier-einhalb Zimmer erachtete er als zu hoch. Der Bezirksrat wies Rohweders Rekurs aus formalen Gründen zurück – er war zu spät eingereicht worden.

Der einstige Gegner des Projekts war gestern nicht für eine Stellungnahme erreichbar. *amo*

## Regisseur kommt ans Filmfestival

**MÄNNEDORF** Der Film «O Samba» wird am kommenden Freitag am Filmfestival Männedorf gezeigt. Anwesend ist auch der Schweizer Regisseur George Gachot. Er hat sich mit Dokumentarfilmen über klassische Musik international einen Namen gemacht. Insbesondere seine Dokumentationen über den Schweizer Arzt und Cellisten Beat Richner alias Beatocello und über die berühmte Pianistin Martha Argerich haben viel Beachtung gefunden.

Der 52-jährige George Gachot widmet sich in seinem aktuellen Film «O Samba» dem brasilianischen Lebensgefühl. Samba, so der Regisseur, könne nicht einfach auf Tanz und laszive Hüftschwünge reduziert werden. Samba sei ein Lebensstil. Gachot folgt in seinem Film dem Komponisten und Sänger Martinho da Vila, welcher seine 45-jährige Karriere ganz dem Samba verschrieben hat. *e*

Filmfestival Männedorf: Freitag, 15. August, 19 Uhr.  
Piazza vor dem Kino Wildenmann (Türöffnung: 18.15 Uhr).

### ETWAS GEHÖRT?

**Etwas Neues** oder Aussergewöhnliches in der Region Zürichsee gehört oder gesehen? Etwas, was viele Leserinnen und Leser der «Zürichsee-Zeitung» interessieren könnte? Rufen Sie einfach die Regionalredaktion der ZSZ an: Telefon 044 928 55 55. *zsz*

## Impressum

Erscheint täglich von Montag bis Samstag.  
Amtliches Publikationsorgan der Gemeinden Erlenbach, Herrliberg, Hombrechtikon, Männedorf, Meilen, Otetwil, Uetikon, Stäfa, Zumikon.  
Redaktion Zürichsee-Zeitung, Seestrasse 86, 8712 Stäfa. Telefon: 044 928 55 55. Fax: 044 928 55 50. E-Mail: redaktion.staefa@zsz.ch. E-Mail Sport: sport@zsz.ch. Online: www.zsz.ch.

### CHEFREDAKTION

Chefredaktor: Benjamin Geiger (bg). Stv. Chefredaktoren: Michael Kaspar (mk), Martin Steinegger (mst).

### REGIONALREDAKTION BEZIRK MEILEN

Leitung: Christian Dietz-Saluz (di). Region: Regine Imholz (rim), Urs Köhle (uk), Katrin Meier (kme), Anna Six-Moser (amo), Frank Speidel (fsp), Jacqueline Surer (jsu), Michel Wenzler (miw), Tanja Zweifel (tz). Ständige Mitarbeit: Mirjam Bättig-Schnorf (mbs), Eva Robmann (ero), Maria Zachariadis (mz).

### ZENTRALREDAKTION

Leitung: Martin Steinegger (mst). Dienstredaktion: Peter Hasler (ph), Thomas Schär (ths), Seraina Sattler (sat). Gesellschaft: Angela Bernetta (net). Agenda/Sonderseiten: Guida Kohler (guk).

### FOTOGRAFEN

Leitung: Manuela Matt (mma). Fototeam: Kurt Heuberger (kh), Silvia Luckner (slu), Sabine Rock (roc), Reto Schneider (rs), André Springer (as).

### ZRZ-SPORTREDAKTION

Urs Stanger (ust, Leitung), David Bruderer (db), Renato Cecchet (rce), Maurizio Derin (md), Roland Jauch (jch), Urs Kindhauser (uk), Roger Metzger (rom), Marisa Kuny (mak), Martin Müller (mum), Hansjörg Schifferli (hjs), Silvano Umberg (su), Peter Weiss (pew), Markus Wyss (mw).

### ZRZ-KANTONALREDAKTION

Patrick Gut (pag, Leitung), Stefan Busz (bu), Philipp Lenherr (ple), Thomas Marth (tma), Thomas Münzel (tm), Thomas Schraner (tsc), Heinz Zürcher (hz).

### PRODUKTION

Leitung: Daniel Kiss (dki)

### ABOSERVICE

Zürichsee-Zeitung: Aboservice, Seestrasse 86, 8712 Stäfa. Telefon: 0848 805 521, Fax: 0848 805 520, abo@zsz.ch. Preis: Fr. 387.– pro Jahr, E-Paper: Fr. 197.– pro Jahr. Lesermarketing: René Sutter, Zürcher Regionalzeitungen AG, Gammart 1, 8400 Winterthur, Tel. 044 515 44 44, marketing@zrz.ch.

### VERLAG

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa. Leitung: Robin Tanner.

### DRUCK

DZZ Druckzentrum Zürich AG.

### INSERATE

Zürcher Regionalzeitungen AG, Seestrasse 86, 8712 Stäfa. Telefon: 044 515 44 00. Fax: 044 515 44 09. E-Mail: staefa@zrz.ch. Todesanzeigen über das Wochenende: anzeigenbruch@tamedia.ch. Leitung: Jost Kessler.

Die Verwendung von Inhalten dieses Titels darf nicht autorisiert ist untersagt und wird gerichtlich verfolgt.  
Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen der Zürcher Regionalzeitungen AG i.S.v.Art. 322 StGB: DZO Druck Otetwil a.S. AG.

ANZEIGE

## ♠♥ BRIDGE ♦♣

### 2 Anfängerkurse in Küsnacht

BRIDGE ist ein faszinierendes Kartenspiel mit einer riesigen Fangemeinde rund um den Erdball. Diese Anfängerkurse sind eine grossartige Gelegenheit, bei dem versierten Bridge-Lehrer, Lehrbuchautor und mehrfachen Schweizer Meister, **Nicolas Nikitine**, dieses anspruchsvolle Spiel kennen zu lernen.

**Mittwoch** 3. Sept. bis 22. Okt. 2014  
von 17.15 bis 19.15 oder 19.45 bis 21.45 Uhr

**Kursgeld:** CHF 385.– für 8 Doppellektionen inkl. Lehrbuch

### Auskunft & Anmeldungen:

Nicolas Nikitine Tel. 055 241 28 90 od. 079 707 59 39  
Fax: 055 241 28 91 [niki@pro-bridge.ch](mailto:niki@pro-bridge.ch) / [www.pro-bridge.ch](http://www.pro-bridge.ch)

### Letzte Gelegenheit

Arealüberbauung MFH mit Pfarrbüro und Wohnungen Eichstrasse/Rebweg  
Eine Einsprache zur Verhinderung des Bauprojekts ist nur noch durch eine baurechtliche Einsprache bis zum 14.8.2014 auf der Gemeinde Stäfa möglich.  
B. Remensberger, Moritzbergstrasse 46, 8713 Uerikon



**ERSTE HILFE FÜR MENSCHEN MIT LETZTER HOFFNUNG**

MEDECINS SANS FRONTIERES  
ÄRZTE OHNE GRENZEN  
WWW.MSF.CH PC 12-100-2